

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 12. September 2005 von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 05.09.2005 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Bundestagswahl am 18.9.2005; Wahleinweisung
2. Ehrung von Frau Marianne Strobel (40-jähriges Dienstjubiläum)
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Juli 2005
4. Vergabe der Straßennamen für die Straßen der Baugebiete „Finsing-West“ und „Am Speichersee“
5. Bauliche Maßnahmen am Fußweg zwischen Birkenstraße und Ulmenring; Antrag der Familie Liebs
6. Vollzug des Haushaltsplanes 2005 – Halbjahresbericht -
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Geschwindigkeitsbegrenzung auf verschiedenen Straßen im Vorderen und Hinteren Finsingermoos
- 7.2 Aufstellen einer neuen Bank am Isarkanal durch den AZV München – Ost
- 7.3 Vandalismus in Neufinsing
- 7.4 Ferienprogramm
- 7.5 Aufstellen von Plakatständern zum Tag des Kunden
- 7.6 Vollzug der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV); Anzeige über ein Feuerwerk
- 7.7 Dank des FC Finsing für die Gewährung des Zuschusses zur Sanierung des Fußballplatzes
- 7.8 Bankette Kirchenweg
- 7.9 Betriebsausflug
- 7.10 Kurvenbereich Hasenweg / Kirchenweg
- 7.11 Sachstandsbericht über die Sanierung des Jagdhauses Eicherloh
- 7.12 Verkehrsspiegel „An der Dorfen“ / Eicherloher Straße
- 7.13 Bauantrag der Gemeinde Finsing; Erweiterung des Wasserwachtgebäudes, Kirchenweg 16, Fl.Nr. 1938

1. Bundestagswahl am 18.9.2005; Wahleinweisung

GL Bichlmaier führt die gesetzlich vorgeschriebene Wahleinweisung für die Bundestagswahlen am 18.9.2005 mit allen Wahlhelfern durch.

2. Ehrung von Frau Marianne Strobel (40-jähriges Dienstjubiläum)

Bürgermeister Krzizok gibt bekannt, dass Frau Marianne Strobel am 01.09.2005 40 Jahre bei der Gemeinde Finsing beschäftigt ist. In einer Ansprache würdigt der Bürgermeister die Verdienste von Frau Marianne Strobel. Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, hat Frau Marianne Strobel in Anerkennung der geleisteten treuen Dienste die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern verliehen. Im Auftrag von Frau Staatsministerin Christa Stewens überreicht Bürgermeister Krzizok an Frau Marianne Strobel die Urkunde und spricht gleichzeitig die persönlichen Glückwünsche der Staatsministerin und der Gemeinde aus.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Juli 2005

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

4. Vergabe der Straßennamen für die Straßen der Baugebiete „Finsing-West“ und „Am Speichersee“

a) Baugebiet „Finsing-West“

Herr Fryba erläutert anhand einer Folie die Hausnummern für das Baugebiet „Finsing-West“. Der Eigentümerweg parallel zur Kreisstraße ED11 soll keinen eigenen Straßennamen erhalten. Der Gemeinderat nimmt die Hausnummernvergabe ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Als Straßennamen schlägt Bürgermeister Krzizok „Kistlerweg“ vor, da das der Hausname des früheren Eigentümers war. Alternativ kann sich der Bürgermeister auch vorstellen, die neue Erschließungsstraße als „Bergfeldstraße“ oder „Bergfeldweg“ zu benennen.

GR Hagn ist der Ansicht, dass mit dem Namen „Bürgermeister-Huber-Weg“ ein historischer Bezug zu einem früheren Bürgermeister geschaffen werden kann.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, dass sich der Gemeinderat Gedanken über den Straßennamen macht und in der nächsten Sitzung eine entgeltliche Entscheidung getroffen wird.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

b) Baugebiet „Am Speichersee“

Die Hausnummernvergabe wird von Herrn Fryba anhand einer Folie erläutert.

Der Gemeinderat nimmt die Vergabe der Hausnummern ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Für die Benennung der neuen Erschließungsanlagen wird empfohlen, zwei Straßennamen zu vergeben. Eine der beiden Straßen soll an der südlichen Einmündung in der Seestraße beginnen, nach Norden abbiegen, am nördlichen Ende nach Osten abbiegen und in die bestehende Straße „Am Bachableiter“ einmünden. Die mittlere Stichstraße sollte einen eigenen Straßennamen erhalten.

Für den Ring von der südlichen bis zur nördlichen Einmündung in das bestehende Straßennetz schlägt der Bürgermeister „Speicherseering“ vor.

Beschluss:

Die neue Erschließungsanlage im Baugebiet „Am Speichersee“, die an der südlichen Einmündung von der Seestraße beginnt, Richtung Norden abbiegt, am nördlichen Ende nach Osten abbiegt und in die Straße „Am Bachableiter“ einmündet, erhält den Namen „Speicherseering“.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

Für die mittlere Stichstraße, die in die Seestraße einmündet und insgesamt drei Doppelhäuser erschließt, schlägt der Bürgermeister den Namen „Am Viertelbach“ vor.

Beschluss:

Die mittlere Stichstraße im Baugebiet „Am Speichersee“, die in der Seestraße einmündet, erhält den Namen „Am Viertelbach“.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

**5. Bauliche Maßnahmen am Fußweg zwischen Birkenstraße und Ulmenring;
Antrag der Familie Liebs**

Mit Schreiben vom 30.08.2005 teilen Dr. Markus und Maria Liebs mit, dass der Verbindungsweg zwischen dem Ulmenring und der Ecke Birkenstraße / Ahornweg in den Sommermonaten immer wieder von motorisierten Zweirädern aller Größenklassen benutzt wird, teilweise mit erheblicher Geschwindigkeit. Insbesondere in den Sommermonaten werden täglich bis zu 15 motorisierte Zweiräder gezählt. Dadurch entsteht eine nicht unerhebliche Gefährdung der Fußgänger, Radfahrer und spielenden Kinder, die diesen Weg benutzen.

Da außerdem auf der Seite nach der Ecke Birkenstraße / Ahornweg der Weg direkt in den dort verlaufenden Gehweg übergeht, werden auch die Fußgänger und die auf dem Gehweg radelnden Kinder gefährdet.

Die Antragsteller bitten um Überprüfung, ob nicht durch bauliche Maßnahmen ein Passieren dieses Weges für motorisierte Zweiräder so erschwert werden kann, dass sie nicht mehr als Abkürzung von und nach dem Ulmenring missbraucht wird. Gleichzeitig soll die Nutzung des Weges für Fußgänger und Radfahrer auch weiterhin möglich bleiben. Die Antragsteller denken an eine Abschränkung, ähnlich wie beim Fußweg zwischen Eichenring und Ahornweg, oder an versetzt zueinander aufgestellte Blumenkübel.

Eine weitere Gefahr könnte durch eine solche bauliche Maßnahme gemindert werden. Es ist immer wieder zu beobachten, wie Kinder auf Fahrrädern oder Roller ungebremst und ohne Einschätzung des Verkehrs im Ulmenring vom besagten Fußweg auf die Straße herausfahren. Da wenige Meter von der Einmündung des Fußweges der Ulmenring einen schwer einsehbaren rechtwinkligen Schwenk ausführt, können Autofahrer im Ulmenring die radelnden Kinder auch nicht vorher sehen, so dass sie auch nicht vorgewarnt sind. Den Antrag der Familie Liebs haben neun weitere Bewohner der angrenzenden Grundstücke unterzeichnet.

Bürgermeister Krzizok ist der Ansicht, dass sich ein Umbau nach den Wünschen der Antragsteller problematisch darstellt. Zum einen entstehen Probleme mit dem Winterdienst, da die Durchfahrt für die Kleintraktoren nicht mehr gegeben ist. Weiters ist der Ulmenring eine Sackgasse und bei Sperrungen durch Baumaßnahmen muss weiterhin eine Zufahrt für den Rettungsdienst gegeben sein. Blumenkübel oder eine größere Abschränkung können in der Kürze der Zeit nicht entfernt werden und für den bestehenden Absperrpfosten sind in Rettungsfahrzeugen die genormten Dreikantschlüssel vorhanden.

Beschluss:

Der Antrag der Familie Liebs und der angrenzenden Bewohner auf bauliche Maßnahmen zur Unterbindung der Durchfahrt für motorisierte Zweiräder wird abgelehnt.

Anwesend:	15
Ja	5
Nein	10

Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass die Situation mit den Radfahrern verbessert werden kann, wenn in der gemeindlichen Grünanlage die Bepflanzung im Sichtdreieck zum Ulmenring ausgeschnitten und entlang der gemeindlichen Grünanlage und des Grundstücks der Familie Liebs ein Parkverbot erlassen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, im Bereich der gemeindlichen Grünanlage zwischen Ulmenring und Ahornweg / Birkenstraße das Sichtdreieck großflächig freizuschneiden und entlang der Grünfläche und dem Grundstück Liebs im Ulmenring ein Parkverbot zu erlassen.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

6. Vollzug des Haushaltsplanes 2005 – Halbjahresbericht -

Der Gemeinderat wird von GL Bichlmaier über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Finsing nach dem Stand vom heutigen Tage informiert. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist der Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt nicht gefährdet. Problematisch kann sich die Entwicklung des Vermögenshaushalts bis zum Jahresende darstellen, da die Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet nur schleppend vorangehen und ein Verkauf des Grundstücks Münchner Str. 5 derzeit nicht in Aussicht steht.

Der Gemeinderat wird künftig monatlich über die Finanzsituation unterrichtet. Interessierte Gemeinderäte haben die Möglichkeit, die Zahlen im Rathaus einzusehen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Geschwindigkeitsbegrenzung auf verschiedenen Straßen im Vorderen und Hinteren Finsingermoos

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass durch die Sperrung der BMW-Privatstraße der Durchfahrtsverkehr in der Großsenderstraße, Birkhahnweg, Landshamer Straße, An der Dorfen, Almweg, Vordere und Hintere Moosstraße erheblich zugenommen hat und die Kraftfahrer teilweise mit Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h die Straßen benutzen. Er empfiehlt, diese Angelegenheit bei der nächsten Verkehrsschau zu behandeln.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Bürgermeisters einverstanden.

7.2 Aufstellen einer neuen Bank am Isarkanal durch den AZV München – Ost

Der Bürgermeister bedankt sich beim Abwasserzweckverband München – Ost, der zwischen dem AZV-Gelände und dem Mittleren Isarkanal eine neue Sitzbank für Fußgänger aufstellt hat.

7.3 Vandalismus in Neufinsing

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass in den letzten Wochen laufend Beschwerden über Ruhestörungen in der Gemeinde eingegangen sind. Es wurde gegrölt, geschrien und privates Eigentum entwendet oder demoliert und Verschmutzungen hinterlassen. Die Wege und Straßen sowie der Rathausplatz gleichen schön langsam einer Müllhalde, die der Bauhof fast täglich reinigen muss.

In der Nacht vom 03. auf 04.09.2005 wurde am Kindergarten St. Georg der Briefkasten sowie die Klingelanlage zum wiederholten Mal demoliert. Birkenstraße, Ahornweg und Buchenweg waren vom Vandalismus betroffen. Extreme Verschmutzungen lagen am Fußballplatz und der Tribüne des FC Finsing. Die Verursacher hinterließen Papier, Essensreste, zerschlagene Bier- und Schnapsflaschen, Dosen und sonstigen Unrat. Der FC Finsing hat eine Anzeige erstattet und setzt für die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 150,00 € aus. Die Hinweise werden vertraulich behandelt.

Außerdem wurde in Eicherloh die Scheibe der Ortsplanvitrine eingeschlagen und an der Kreuzung Torfstraße / Finsinger Straße weist der Verkehrsspiegel Einschusslöcher von einem Luftgewehr oder einer Steinschleuder auf.

GR Söhl weist darauf hin, dass der Fußballplatz sogar von Kraftfahrzeugen befahren wird. Er bittet darum, dass der Bauausschuss zusammen mit der Vorstandschaft des FC eine Ortsbesichtigung durchführt und entscheidet, ob eventuell bauliche Maßnahmen möglich sind, die ein Befahren unterbinden.

7.4 Ferienprogramm

Der Bürgermeister informiert, dass am Ferienprogramm insgesamt 213 Kinder von 6 – 15 Jahren, davon 120 Mädchen und 93 Jungen teilgenommen haben. Insgesamt wurden 39 Veranstaltungen mit 599 Plätzen besucht. Die Elterninitiative erstellte 360 Ferienprogrammhefte. Die Siegerehrung für eine Veranstaltung findet am Donnerstag, den 15.09.2005 um 16:30 Uhr auf dem Rathausplatz statt.

7.5 Aufstellen von Plakatständern zum Tag des Kunden

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass der Gewerbeverband Finsing ohne Zustimmung der Gemeinde an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Plakatständer als Werbung zum Tag des Kunden aufgestellt hat. Der gemeindliche Bauhof hat die Plakatständer entfernt.

Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um eine Entscheidung, ob für den Tag des Kunden am 16.09.2005 die Aufstellung von Plakatständern zugelassen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat gestattet eine einmalige Ausnahme zur Aufstellung von Plakatständern anlässlich zum Tag des Kunden. Die Ausnahme wird nur erteilt, da ein Großteil der Finsinger Firmen am Tag des Kunden mitwirken. Die Plakatständer müssen bis Samstag, 17.09.2005, 10:00 Uhr entfernt werden.

Anwesend:	15
Ja	11
Nein	4

7.6 Vollzug der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV); Anzeige über ein Feuerwerk

Mit Schreiben vom 01.09.2005 teilt die Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt München-Land mit, dass am 01.10.2005 zwischen 20:45 Uhr und 21:15 Uhr anlässlich einer Geburtstagsfeier in der Kaminstube in Neufinsing ein Feuerwerk genehmigt wurde.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.7 Dank des FC Finsing für die Gewährung des Zuschusses zur Sanierung des Fußballplatzes

Mit Schreiben vom 05.08.2005 bedankt sich der FC Finsing für den Zuschuss von 800,00 € für die Sanierung des Fußballplatzes und für den zur Verfügung gestellten Lader. Die Gesamtkosten für die Sandlieferung betrug 1.714,94 €. Es wurden von freiwilligen Helfern ca.85 Arbeitsstunden erbracht und die Geräte kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.8 Bankette Kirchenweg

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Bankette am Kirchenweg noch nicht saniert werden konnten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.9 Betriebsausflug

Bürgermeister Krzizok bittet alle Gemeinderatsmitglieder, sich unverzüglich für den Betriebsausflug anzumelden oder abzusagen.

7.10 Kurvenbereich Hasenweg / Kirchenweg

GR Hagn weist darauf hin, dass der vorgenannte Kurvenbereich stark ausgefahren ist und dringend aufgefüllt werden muss.

7.11 Sachstandsbericht über die Sanierung des Jagdhauses Eicherloh

GR Kressirer informiert den Gemeinderat über die bisher ausgeführten Sanierungstätigkeiten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.12 Verkehrsspiegel „An der Dorfen“ / Eicherloher Straße

GR Söhl bittet den Bürgermeister, dass dieser Spiegel nochmals bei der nächsten Verkehrsschau behandelt wird. Weiters sollte der Kurvenbereich ausgeschnitten werden.

**7.13 Bauantrag der Gemeinde Finsing;
Erweiterung des Wasserwachtgebäudes, Kirchenweg 16, Fl.Nr. 1938**

GR Suhre informiert den Gemeinderat über den eingereichten Bauantrag zur Erweiterung des Wasserwachtgebäudes. Er begründet die Notwendigkeit des Bauwerks.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Bauantrag und beauftragt die Verwaltung, die Eingabepläne beim Landratsamt Erding einzureichen.

GR Karl sieht keine Notwendigkeit für das Bauvorhaben und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:55 Uhr.

Neufinsing, den 14. September 2005

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf